



Frühlings- und Sommergefühle: Brand USA verrät US-Reisetipps für die Sonnenmonate

München – 19. März 2025. Spätestens im März verfliegt der Winter-Blues und der Frühling lockt mit angenehmen Temperaturen und einer üppigen Natur. Die vielseitigen Küstenregionen, aber auch die Parks der USA sind beliebte Orte, um entspannt die Sonne zu genießen oder spannenden Outdoor-Aktivitäten nachzugehen. Ob per Auto oder Zug, ob bei Tag oder bei Nacht, ob alleine oder mit der ganzen Familie – es gibt unzählige Möglichkeiten, in den Frühlings- und Sommermonaten die perfekte Reise in die USA in diesem Jahr zu gestalten.



v.l.n.r.: Alabama Beaches ©Brand USA, Iowa-State-Fair ©Brand USA, Biltmore Italian Gardens ©Brand USA
Hochauflösendes Bildmaterial [hier](#) zum Download

Ein Besuch in den Vereinigten Staaten zwischen März und August bietet die Möglichkeit, das Land in voller Blüte zu erleben. „Die USA sind ein ganzjähriges Reiseziel, aber der Frühling und der Sommer bieten eine einmalige Gelegenheit, das Land von seiner lebendigsten Seite zu entdecken. Von atemberaubenden Landschaften bis hin zu Weltklasse-Veranstaltungen – dies ist die perfekte Zeit für einen Besuch. Wir laden Reisende aus der ganzen Welt ein, das Beste der USA in dieser Saison zu erleben“, sagte Fred Dixon, Präsident und CEO von Brand USA, der offiziellen touristischen Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika.

Willkommen (zurück) in Los Angeles

Nach den verheerenden Naturkatastrophen in Teilen von [Los Angeles](#) und im [Westen von North Carolina](#) sind die Gemeinden immer noch mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. In manchen der von den Bränden und Überschwemmungen am stärksten betroffenen Gebieten sind noch einige Sperrungen für die Öffentlichkeit in Kraft. [Los Angeles](#) und der Westen North Carolinas sind jedoch wieder bereit, Besucher willkommen zu heißen. Gerade jetzt sollte man Los Angeles einen Besuch abstatten, um lokale Unternehmen zu unterstützen – von Hotels, Restaurants und Geschäften bis hin zu Themenparks und Museen. Neben Los Angeles empfangen auch [West Hollywood](#), [Santa Monica](#), [Beverly Hills](#) und [Pasadena](#) Gäste mit offenen Armen. Der [Santa Monica Pier](#) bietet sich zum entspannten Schlendern über die nahe gelegene [Third Street Promenade](#) an, wo man das ein oder andere Vintage-Fundstück ergattern kann. Abends wartet dann eine fulminante Aufführung in der [Eli and Edythe Broad Stage](#). In Culver City genießt man Pariser Häppchen oder lokale Leckereien in den zahlreichen Restaurants in der Innenstadt. Eines der



nationalen historischen Wahrzeichen der Stadt, das [Culver Hotel](#), ist die Institution, um ein paar Nächte in geschichtsträchtiger Umgebung zu verbringen. Kunstliebhaber sollten auch einen Besuch im [Los Angeles County Museum of Art](#) (LACMA), den [La Brea Tar Pits](#) und dem [Norton Simon Museum](#) in Pasadena einplanen.

Augen- und Ohrenschaus im westlichen North Carolina und in San Francisco

Der Westen [North Carolinas](#) freut sich in diesem Frühjahr und Sommer auf Reisende, die die Schönheit der Natur und die vielfältigen Möglichkeiten des [Agrotourismus](#) erkunden möchten. Obstplantagen, Lavendelfelder, Restaurants auf dem Bauernhof und vieles mehr warten im „Tar Heel State“. Im historischen [Biltmore Estate](#) in [Asheville](#) – wo sich das größte Haus Amerikas befindet – schlendert man durch malerische Gärten und genießt den ein oder anderen lokalen Wein aus der preisgekrönten Weinkellerei. Liebhaber des edlen Tropfens sollten auch einen Abstecher in die [Blue Ridge Mountains](#) machen, wo das [Crest of the Blue Ridge Wine Country](#) wartet – eine der [sechs Weinregionen North Carolinas](#). Weiter gibt es an der Küste des Bundesstaates und im Yadkin Valley, dem [ersten Weinanbaugebiet North Carolinas](#).

Für Musik- und Festivalfans ist [San Francisco](#) in Nordkalifornien der „Place to be“. Das Memorial-Day-Wochenende vom 25. bis 26. Mai kann man ganz besonders schön auf dem [Carnaval San Francisco](#) verbringen – einer kostenlosen zweitägigen multikulturellen Veranstaltung, bei der lateinamerikanische, karibische und afrikanische Diaspora-Traditionen im Mittelpunkt stehen. Das Event erstreckt sich über 17 Blocks im Mission District und bietet fünf Hauptbühnen, 50 lokale Künstler und 400 Verkaufsstände. Die große Parade am Montag, dem 26. Mai, dem Memorial Day, sollte man nicht verpassen.

Historische Pferderennen im Hudson Valley

In Saratoga Springs im Hudson Valley finden die prestigeträchtigen [Belmont Stakes](#) statt: das älteste Triple-Crown-Rennen und viertälteste Pferderennen der USA. Die Veranstaltung kehrt am Samstag, den 7. Juni, für das weite Jahr in Folge auf den Saratoga Race Course zurück. Normalerweise findet das fünftägige Rennfestival in Belmont Park in Elmont auf Long Island statt, aber 2025 wird es aufgrund der umfangreichen Renovierungsarbeiten in Belmont Park, die 2026 abgeschlossen sein sollen, nach Saratoga zurückkehren. Zusätzlich zu den offiziellen Rennen erweitert die [New York Racing Association](#) die Festivalsaison rund um das Hauptereignis mit einer Reihe von Veranstaltungen. Den Auftakt bildet das Belmont Stakes Racing Festival, das in diesem Jahr bereits am 4. Juni beginnt und bis zum 8. Juni dauert. Ein weiteres Highlight des Sommers ist das Rennfestival am Unabhängigkeitstag, das vom 3. Juli bis zum 6. Juli ausgerichtet wird. Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen des Rennfestivals finden vom 10. Juli bis zum Labor Day am 1. September statt.

Weltraum, indigener Tanz und heiße Luft

Wüstensand. Heißluftballons. UFOs. New Mexico bietet genau die richtige Mischung aus Natur, Kultur, Geschichte und geheimnisvollen Orten für einen ereignisreichen Besuch. Um die Gemeinschaft der Native



Americans in New Mexico und andere Stämme im ganzen Land kennenzulernen, sollte man im April am [Gathering of Nations Powwow](#) teilnehmen – dem größten traditionellen Fest der Native Americans weltweit. Tanz, Gesang und Musik stehen hier im Mittelpunkt. Eine der bekanntesten Veranstaltungen New Mexicos, die Albuquerque International Balloon Fiesta, findet erst im Herbst statt. Wer aber schon vorher Heißluftballon-Action erleben möchte, muss zur [Elephant Butte Balloon Regatta](#), die Ende August im Elephant Butte Lake State Park abgehalten wird. Keine Reise nach New Mexico ist vollständig ohne einen Besuch in Roswell, wo die Alien-Hauptstadt der Welt am Wochenende des 4. Juli ihr jährliches [UFO-Festival](#) ausrichtet. Hier kann man Live-Gigs und Gastrednern lauschen, thematische Kostümwettbewerbe bestaunen und sich mit Weltraumenthusiasten darüber austauschen, welche außerirdischen Kreaturen da draußen wirklich existieren.

Maritime Genüsse für alle Sinne

Die Region [Cape Cod in Massachusetts](#) ist ein malerischer Urlaubsort in Neuengland, an dem man charmante Küstenstädte, postkartenreife Küstenabschnitte, gemütliche Pensionen, eine reiche maritime Geschichte und kulinarische Highlights wie Hummerbrötchen, Austern und Muschelsuppe in Hülle und Fülle findet. Wer eher an Bootsfahrten und Wassersportarten wie Kajakfahren und Angeln interessiert ist, entscheidet sich am besten für einen Ausflug am Seeufer an beliebten Orten wie dem [Lake Tahoe](#) in Nordkalifornien und dem [Lake Havasu](#) in Arizona. Am späten Nachmittag kann man hier auch eine Fahrt mit dem Heißluftballon unternehmen und abends in der Wüste die Sterne beobachten.

Liebhaber des Strandlebens kommen an der Westküste sowie im Süd- und Nordosten auf ihre Kosten. Hier finden sich einige der schönsten Strände des Landes, darunter der [Coronado Beach in San Diego](#), der [Clearwater Beach in Florida](#) und der [Sandstrand im Acadia National Park in Maine](#). Im Mittelatlantik beherbergt der [Assateague State Park and Island in Maryland](#) nicht nur ruhige Küstenabschnitte, sondern auch Wildpferde, die an den Ufern umherstreifen. Die [Strandstädte im südlichen Delaware](#) bieten lebhaftes und familienfreundliche Stadtzentren direkt am Meer. Entlang der Küsten von [Texas](#), [Mississippi](#), [Alabama](#) und [Florida](#) liegen pittoreske weiße Sandstrände, wo Besucher mit Blick auf das kristallklare Wasser frische Meeresfrüchte genießen können.

„Landschaftsmuseen“ der USA als Ruhepole

Nicht nur die berühmten Nationalparks der USA sind einen Besuch wert – auch die State Parks bieten beeindruckende Erlebnisse. Sie zeichnen sich durch ihre oft geringere Besucherzahl, erschwingliche Eintrittspreise und leichtere Zugänglichkeit aus. Abseits der ausgetretenen Pfade laden sie dazu ein, versteckte Juwelen zu entdecken.

Im Westen empfiehlt sich ein Besuch des [Vasquez Rocks Natural Area and Nature Center](#) in Santa Clarita im Los Angeles County, einem knapp 400 Hektar großen Park mit beeindruckenden geologischen Formationen, der auch als Drehort für zahlreiche Fernsehserien und Filme dient. Ebenso beeindruckend sind der Bear Mountain State Park und der Storm King State Park in New York mit ihren atemberaubenden Ausblicken auf das malerische Hudson Valley. Im Nordosten ist der [Cherry Springs State Park](#) in Potter County, Pennsylvania, ein absolutes Highlight. Berühmt für seine hervorragenden Bedingungen zur



nächtlichen Sternenbeobachtung, zieht er Sternenliebhaber aus der ganzen Welt an. . Ebenso beeindruckend sind der [Bear Mountain State Park](#) und der [Storm King State Park](#) in New York mit ihren atemberaubenden Ausblicken auf das Hudson Valley. Der [Watkins Glen State Park](#) in der Region der Finger Lakes beherbergt zahlreiche verschlungene Pfade und ganze 19 Wasserfälle.

Es ist zu erwarten, dass die Nationalparks im ganzen Land in diesem Frühjahr und Sommer wie gewohnt geöffnet sind. Bei einem Besuch eines Nationalparks in den Hochsommermonaten Juni, Juli und August, vor allem in hochfrequentierten Parks, wie [Yosemite](#), [Yellowstone](#) und [Great Smoky Mountains National Park](#), sollten Reisende jedoch präzise [im Voraus planen](#), früh anreisen, den Park außerhalb der Hauptverkehrszeiten besuchen, Shuttle-Dienste nutzen, anstatt mit dem Auto zu fahren und etwas Geduld mitbringen.

Um Menschenmassen, Verkehr und lange Warteschlangen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Parks zu besichtigen, die nicht so überlaufen sind, wie zum Beispiel der White Sands National Park in New Mexico, die [Mammoth Cave in Kentucky](#) und der [Mesa Verde National Park in Colorado](#). Wer sich für beliebtere Nationalparks entscheidet, wie etwa den [Hot Springs National Park in Arkansas](#), sollten diese in der Nebensaison zwischen April und Mai und zwischen September und Oktober besuchen.

Aktuelle Informationen zum Betrieb der Nationalparks, zu Reservierungen und zu den Richtlinien für den zeitlich begrenzten Zutritt finden sich unter [NPS.gov](#).

Edle Tropfen entlang der Flüsse

Kalifornien ist zwar der Erzeuger von 81 Prozent des US-Weins und der viertgrößte Weinproduzent der Welt, jedoch gibt es noch so viele weitere [interessante Weinregionen](#) im Land zu entdecken: Im pazifischen Nordwesten befindet sich das [Columbia Valley](#) in den Bundesstaaten Washington und Oregon, wo Cabernet Sauvignons, Syrah und Merlot zu den am häufigsten angebauten Rebsorten gehören. Flusskreuzfahrten auf den Flüssen Columbia und Snake mit Reedereien wie [American Cruise Lines](#) und [National Geographic-Lindblad Expeditions](#) sind eine hervorragende Möglichkeit, diese Weinregion zu erkunden – vor allem im Rahmen spezieller kulinarischer und weinbezogener Reiserouten. Am Ufer des [Lake Michigan](#) befindet sich das „Napa des Mittleren Westens“, wo Riesling, Chardonnay, Pinot Grigio und Pinot Noir zu den am häufigsten produzierten Weinen zählen. In New York gibt es rund [400 Weingüter](#) und mehr als sechs Weinregionen, darunter die Finger Lakes, die Region am Hudson River, Long Island und der Eriesee. Im Süden ist das [Texas Hill Country](#) mit über 100 Weingütern eine der größten Weinbauregionen des Landes und vor allem für die Herstellung von Tempranillo, Syrah, Albarino, Cabernet Sauvignon und Zinfandel bekannt.

State Fairs

Nichts vermittelt so einen authentischen Eindruck von Amerika wie der Besuch einer [State Fair](#). Bei diesen Großveranstaltungen, die in der Regel in den Sommermonaten stattfinden, werden die Landwirtschaft, die Agrarindustrie, der Gartenbau, die Kunst, das Handwerk und die Kultur eines Staates durch Wettbewerbe und Ausstellungen gefeiert, gefördert und der Öffentlichkeit nähergebracht. State- und County-Messen bieten auch Fahrgeschäfte, Marktstände, Spiele, Live-Unterhaltung und eine Auswahl an



Kult-Speisen wie Corndogs. Zu den beliebtesten State Fairs gehören jene in [Kalifornien](#), [Iowa](#), [Minnesota](#), [Texas](#), [Ohio](#) sowie die [Great New York State Fair](#).

Entschleunigen – auf der Straße, auf Schienen oder auf hoher See

Sich einmal ganz bewusst Zeit nehmen – die nächste USA-Reise ist die beste Gelegenheit, Geschwindigkeit zu minimieren und wiederum den Genuss der Reise auf jeder Etappe zu maximieren. [US-Roadtrips](#) sind eine großartige Möglichkeit, das Land im eigenen Tempo zu erkunden. Im Jahr 2026 feiert die weltberühmte Route 66 ihr [100-jähriges Bestehen](#). Der legendäre Highway, der Chicago mit Santa Monica verbindet, diente als Hauptroute für alle, die in den Westen zogen, und brachte den Tankstellen, Raststätten und kleinen Geschäften entlang der Strecke sowie den vielen Leuchtreklamen, schrulligen Motels und Attraktionen am Straßenrand Geschäft und Bekanntheit ein. Ihre Darstellung in Büchern, Filmen und Songs machte sie zu einer der legendärsten Highway-Strecken des Landes.

Musikliebhaber können dem [Mississippi Blues Trail](#) auf dem Blues Highway zwischen Memphis, Tennessee und New Orleans, Louisiana, folgen, um mehr über die Ursprünge von Blues, Spirituals, Gospel, Soul und Jazz zu erfahren.

Für Reisende auf der Interstate 65 ist die Reise ebenso aufregend wie das Ziel. Diese ikonische Autobahn, die sich von den [Great Lakes](#) bis zur [Golfküste](#) erstreckt, bietet ein unvergessliches Roadtrip-Erlebnis mit malerischen Abstechern, historischen Sehenswürdigkeiten und Abenteuern in der Natur entlang des Weges. Von der Erkundung der idyllischen Pfade [Alabamas](#) bis hin zur Entdeckung versteckter Kleinode in [Tennessee](#) und [Kentucky](#) – die I-65 ist ein Tor zum Abenteuer. Mit dem salzigen Duft der Meeresbrise im Gesicht düst man bei einem Roadtrip auf dem [Pacific Coast Highway \(PCH\)](#) entlang der kalifornischen Küste von San Francisco bis hinunter nach San Diego – mit Stopps in Santa Cruz, Big Sur, Monterey Bay, San Luis Obispo, Santa Barbara und Los Angeles.

Ein weiteres Highlight: Die Bergregionen entlang des [Appalachian Trail](#) vom Nordosten in Maine bis zum Süden in Georgia sowie der [Blue Ridge Parkway](#), der sich zwischen Virginia und North Carolina erstreckt und den Shenandoah National Park mit dem Great Smoky Mountains National Park verbindet.

Wer sich keine Gedanken über Straßen, Tanken und Verkehr machen möchte, sollte eine Zugreise quer durch das Land in Erwägung ziehen. [Amtrak](#) bietet eine neue direkte Hin- und Rückfahrt zwischen Chicago und Miami mit dem Floridian an, der in Cleveland, Pittsburgh, Washington, D.C., Jacksonville, Orlando und Tampa hält und den Mittleren Westen in 48 Stunden mit den wärmeren Gefilden des Südostens verbindet. Um die Reise noch komfortabler zu gestalten, gibt es Roomettes und Privatkabinen. [Brightline](#), der erste Hochgeschwindigkeits-Passagierzug des Sunshine State, verbindet Orlando und Miami und hält in West Palm Beach, Boca Raton, Fort Lauderdale und Aventura. Die Züge verkehren stündlich und bieten täglich 16 Fahrten sowohl von Orlando als auch von Miami aus an; die Fahrzeit beträgt etwa drei Stunden. Reisende können ein- und aussteigen und so viel Zeit in jeder Stadt verbringen, wie sie möchten, um zu erkunden, was Zentral- und Südflorida zu bieten hat.

Tageszugfahrten sind ebenfalls eine großartige Möglichkeit, einen Teil der USA zu erkunden. Diese dauern nur wenige Stunden und lassen viel Zeit, um die Reise auf andere Weise zu entschleunigen: Im [Napa Valley](#)



[Wine Train](#), einem Luxuszug im kalifornischen Napa Valley, wird man an Bord und in den örtlichen Weingütern mit Weinverkostungen sowie mehrgängigen Menüs oder einem Afternoon Tea verwöhnt. Man kann auch thematische Bahnreisen zu Weihnachten, Silvester, ein Murder Mystery Dinner und abendliche Dinnerreisen buchen. Weitere kulinarische Bahnreisen, für die man sich Zeit nehmen sollte, sind die [Colebrookdale Railroad](#) in Boyertown, Pennsylvania – ein restaurierter Oldtimerzug, der die goldene Ära der Eisenbahn wieder aufleben lässt – und die [Adirondack Railroad](#), die von Utica aus hin- und zurückfährt und eine zweieinhalbstündige Bier- und Weinreise sowie eine dreistündige Fahrt mit mehrgängigem Abendessen anbietet.

Eine Kreuzfahrt auf den Binnen- und Küstenwasserstraßen der USA ist eine weitere empfehlenswerte Option, den Urlaub zu verbringen und die Reise durch das Land in einem entspannten Tempo zu genießen. Eine Handvoll Unternehmen bieten Kreuzfahrten mit kleinen Schiffen auf den Binnengewässern der USA an, darunter [American Cruise Lines](#), [Viking](#), [National Geographic-Lindblad Expeditions](#), [Ponant](#) und [Victory Cruise Lines](#), während größere Kreuzfahrtunternehmen wie [Royal Caribbean](#), [Norwegian](#) und [Disney](#) eher Küstenkreuzfahrten im Programm haben. Aber die Auswahl, wohin man segeln kann, ist groß – von Kreuzfahrten auf Flüssen und den Großen Seen bis hin zu den Küstengewässern des Pazifischen Nordwestens und Alaskas. Flusskreuzfahrten ermöglichen, das Landesinnere aus nächster Nähe kennen zu lernen und dabei kleine Städte, abgelegene Weinregionen und historische Städte und Gemeinden zu besuchen. Der [Mississippi River](#) sorgen für eine einzigartige Flusskreuzfahrt-Erfahrung, die Touristen und Einheimische gleichermaßen in ihren Bann zieht. Diese Reisen offenbaren die facettenreiche Geschichte und Kultur des amerikanischen Südens und Mittleren Westens. Sowohl American Cruise Lines als auch Viking bieten regelmäßig Kreuzfahrten auf dem oberen und unteren Mississippi an.

Auf Kreuzfahrten zu den Großen Seen können Reisende die vielfältigen Süßwasser-Ökosysteme der Seen entdecken, historische Sehenswürdigkeiten und Naturwunder wie die Niagarafälle besichtigen, die Unterhaltungsszene von [Mackinac Island](#) erkunden und bei Museumsbesuchen etwas über weltberühmte Architektur und Design erfahren. [Viking](#) und die vor kurzem wiederbelebte Marke [Victory Cruise Lines](#) bieten mehrere Routen über die Großen Seen an, aus denen man wählen kann.

Eine Fahrt ab [Seattle](#) garantiert eine unvergessliche Reise durch die atemberaubenden Wasserstraßen des pazifischen Nordwestens und [Alaskas](#). Unterwegs hat man die Möglichkeit, Gletscher zu bestaunen oder Wale zu beobachten. Zu den Höhepunkten gehören Besuche der berühmten Nationalparks [Glacier Bay](#), [Kenai Fjords](#), [Wrangell-St. Elias](#) und [Denali](#).

Trending: Cowboy-Action, Astro- und Noctourismus

Cowboy-Urlaube führen Reisende in die ländlichen Regionen des amerikanischen Westens und bieten authentische Erlebnisse auf bewirtschafteten Ranches oder in charmanten, rustikalen Ferienhäusern. Hier können Gäste die unberührte Natur hautnah erleben – sei es beim Reiten durch weite Prärien, beim Goldwaschen an historischen Flüssen oder beim Viehtreiben. In Staaten wie Montana, Wyoming, Texas, Oklahoma und Colorado kann man seinen inneren Cowboy und sein inneres Cowgirl zum Vorschein



bringen. Und es gibt auch Glamping-Optionen, wie etwa im [Resort at Paws Up](#) in Greenough, Montana, sowie im [Camp Sarika at Amangiri](#), [Open Sky](#) und in der [Lodge at Blue Sky in Utah](#).

Beim Astrotourismus ist der Nachthimmel im Fokus. Sternenbeobachtung in Parks, die Jagd nach Nordlichtern, der Besuch von Observatorien und Planetarien und das Lernen über Astronomie sind nur einige der Aktivitäten, in die man eintauchen kann. Ein Besuch in einem [DarkSky-zertifizierten Staats- oder Nationalpark](#) wie dem [Dinosaur Monument Park in Utah](#) oder dem [AMC Maine Woods in Maine](#) bietet einen ungehinderten Blick auf den Nachthimmel. Gleichzeitig kann man hier dem Noctourism-Trend nachkommen: Reisen, die sich auf nächtliche Erlebnisse im Allgemeinen konzentrieren. Zu diesen zählen Kajakfahren bei Mondschein, Nachtsafaris, Vollmondfestivals und Besuche von Nachtmärkten. In Vero Beach, Florida, kann man nach biolumineszierendem Plankton Ausschau halten oder in Parks wie den Great Smoky Mountains von Ende Mai bis Anfang Juni das Glitzern von synchronen Glühwürmchen beobachten. In [West Virginia](#) findet man [einzigartige Lodges](#), von denen aus man das Himmelszelt bestaunen kann.

Weitere Informationen zu den USA unter www.VisitTheUSA.de. Passendes Bildmaterial zur Meldung [hier](#).

ÜBER VISIT THE USA:

Visit the USA inspiriert Reisende dazu, die Lebendigkeit, die Kultur und das riesige Erlebnisangebot des Landes kennenzulernen. Als verlängerter Arm von Brand USA nimmt Visit the USA über spannende Geschichten und Programme Endverbraucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Weiten der Vereinigten Staaten. Visit the USA präsentiert Attraktionen, Roadtrips und Themen, die von Musik und Kunst bis hin zu Kulinarik und Abenteuer reichen – um die unendlichen Möglichkeiten zu erleben, wie sie sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind.

ÜBER BRAND USA:

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten elf Jahren 8 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 58 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 37.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.

Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter TheBrandUSA.com. Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas



zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher [VisitTheUSA.de](https://www.visittheusa.de) und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](#), [X](#) und [Instagram](#).

MEDIENKONTAKT:

Marionetta Hehn / Bianca Thiel

Public Relations

Tel: +49 175 4189392 / +49 151 53557386

mhehn@thebrandusa.de / bthiel@thebrandusa.de